

Keyserling

1920

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 / 19 80 Nr. 1011

Graf Hermann Keyserling
Darmstadt
Prinz Christiansweg 4, Tel. 2042

11. XI. 20

Mein lieber Herr Wihart,
Sachen fragt die Auerhandlung von
Langel & Schmitt in Heidelberg bei
mir an; ob sie mir mit Ende dieses
oder Anfang nächsten Monats einen Vertrag
in H. anzugewiesenen Räume: ist heute
gestawant, das ist grundsätzlich einver-
ständlich, nur heute ist D. & S. mit
vorken mit Ihnen in Verbindung zu
setzen, da sie resp. die Sternwarte
gleicher von mir aus vorhaben. Bitte
haben sie daher die Bitte, nach
Anfang dieses gleich nach Heidelberg
Tel. 160 telephonieren zu lassen,
ob sie etwas resp. dass sie nichts
dagegen hätten - sprechen von etwas
Broschüren: - Ich wollte durch
den ersten Vortrag der Schule der
Werkst. eines "Koenigsbuches"
mischen.

Gern gedenke ich der
Mannheimer Rhein. Kurierzeitung
mit der Sekretär die verschiedenen
Presse-Echos zu. Dr. Hartlaub hatte
ich, mit neuen besten Mitteln, zu sagen,
das ich das neue Buch Gunders, das
es mir leitet, wollte, inlassen,
andererseits, absetzen. Es ist
bei weitem sein Bestes - ich finde
es wunderbar, obwohl es z. B. stark
in Opposition gegen mich gerichtet
steht.

Der Herr, oder Frau v. Sans hat
ich noch nichts gehört. Haben
sie etwas geschrieben? - Ich sehe
es nicht besonders, das ich zu viel auf
einer Seite bin.

Und der Vater, mit der Frau, ist
zu spät.

M. Herzlichst
—

Herrmann Keyserling